

Amtliche Mitteilung

Nr. 1 – 17.2.2009

gemeinde@arbing.ooe.gv.at

Ortsplatzgestaltung Schlossberg

Projekt Schlossberg Arbing kann fortgesetzt werden

Das Projekt- Teil II

- Kindergartenneubau für 2 3 Gruppen mit Mittags – und Nachmittagsbetreuung
- Errichtung "betreubares Wohnen"
- Energiekonzept für Volksschule, Kindergarten, betreubares Wohnen unter Einbeziehung des Pfarrzentrum und des Schlosses
- Ortsplatz neu im Bereich des ehemaligen Gasthauses Schweiger für Veranstaltungen und Feste (mit funktionierendem Parkplatzkonzept)



Achtung, Achtung an alle Eltern Kindergartenvormerkung

Wegen des neuen **Gratis-Kindergarten für alle ab 2** ½ Jahren unbedingt anmelden.

Wer nicht angemeldet ist, hat im Herbst keinen Platz, weil mehr Anmeldungen erwartet werden.

Mittwoch, 4. März 2009 von 15:00 und 17:00 Uhr im Kindergarten.

INHALT	
Ortsplatzgestaltung Schlossberg	1 - 3
Rechnungsabschuss 2008	3 - 7
Voranschlagsanalyse 2009	3-7
Änderung des	8 - 9
Flächenwidmungsplanes	
Eröffnung Großcontainerstandplatz	10
Eisstockmeisterschaft 2009	11
Gesunde Gemeinde	12 - 13
Energie Region Strudengau	14
Online-Rechner Pistenfloh II – Gratis Kinder Schikurs	15
Fischerkurs und Sachkundekurs	16
Kennzeichnung von Hunden Stellenangebot	17
Neue aus dem Kindergarten	18 - 19
Blutspendeaktion	20

Lebendiges Zentrum am Schlossberg wird fortgesetzt

Jahrhundertchance genützt

Historische Baudenkmale stiften Identität, sind von weitem sichtbare Signale für Heimat. Der Schlossberg in Arbing mit seiner Wehrkirche, dem Schloss Arbing und den anderen Bauwerken soll als harmonisches Ganzes erneuert werden. Bausünden sollen entfernt und die Funktionalität eines gewachsenen Zentrums soll den Bewohnern von Arbing zur Verfügung stehen.

Die Arbinger sollen stolz auf den Schlossberg, ihr einmaliges historisches Zentrum, sein.

Die Notwendigkeit eines **Kindergartenneubaues** und der **betreubaren Wohneinheit** sind Motor für die rasche Planung des Gesamtprojektes, welches mit Augenmaß und gesicherten Finanzierungen in Einzelschritten umgesetzt wird.

Nach einer langen und intensiven Planungsphase, unter Einbindung von Anrainern, Gemeindebevölkerung und externen Beratern wurden die Grundlagen für das Projekt im Gemeinderat beschlossen.

Die Installierung einer überparteilichen Projektsteuerungsgruppe, Einzelgespräche mit Anrainern und Betroffenen, ein Schulwettbewerb, eine Exkursion nach St. Pantaleon/Erla und nach Maria Neustift, eine Podiumsdiskussion, Energiegespräche, eine Befragung der Gemeinderäte und Expertenrunden ergeben ein klares Bild.

Der **Grundstücksankauf am Schlossberg** ist die wichtigste Voraussetzung für die Projektumsetzung, welche auch schon im Arbeitskreis "Dorferneuerung Arbing" unter Bgm. Bauernfeind als bestmögliche Variante erkannt wurde. Nach intensiven Verhandlungen ist es gelungen die notwendigen Objekte (ehemaliges GH Schweiger) und ein weiteres Grundstück hinter dem Pfarrheim im Ausmaß von etwa 1.400 m², zu einem ortsüblichen Preis von der Familie Nefischer – Hintersteiner zu erwerben.

Bürgermeister Georg Kragl hat durch Gespräche mit LR Dr. Josef Stockinger die Finanzierung für den Grundstücksankauf gesichert.

Ein gemeinsames **Energiekonzept** und die Energieversorgung durch **heimische Energieproduzenten** (Nahwärme Arbing KG) sind wesentliche Garanten für eine künftige kommunale Wertschöpfung.

Wichtig ist die **Beteiligung aller Partner**, um den Schlossberg Arbing attraktiver zu machen. Der Schlossberg soll dabei wieder gastronomischer Dreh- und Angelpunkt für allerlei Aktivitäten werden.

Die Friedhofserweiterung und die Sanierung der Heimkehrerstiege machen als erste Schritte Mut und Lust auf das Gesamtprojekt "Schlossberg Arbing".

Setzen wir mit Verstand und Augenmaß, vor allem ohne politisches Kalkül die nächsten Schritte für unsere erfolgreiche und lebenswerte Gemeinde Arbing.

Am alten Standort sollen neue Wohnungen entstehen unabhängig davon ob es zu einem Neubau oder der Sanierung des Gemeindeamtes kommt.

Dies ist aber für die nächsten 10 Jahre eher unrealistisch, da andere Projekte (Kindergarten, Straßenbau und Gehsteigerrichtung, Wohnbau, Hochwasserschutz) Vorrang haben.

Im Bild die sogen. Schweigerwiese, wo der Kindergarten mit Spielplatz und dazugehörenden Parkund Zufahrtsfläche geschaffen werden soll.

Pro Kindergartengruppe wird einen Flächenbedarf von jeweils 500 m² angenommen.

Der geplante Standort für das Projekt "betreubares Wohnen" befindet sich nordöstlich des Pfarrhofes.



Teil I:

2001 - Ankauf "Schweigerwiese" 2003 - Abbruch "altes Heizhaus"

2005 - Vergrößerung und Neuerrichtung Friedhof

2006 - Friedhofeingang mit Kunstverglasung 2007 - Architekturpreis 2007-2008 - Sanierung der Heimkehrerstiege und der 7 Kreuzwegstationen



Rechnungsabschluss - Voranschlagsanalyse 2007 - 2009

ORDENTLICHER HAUSHALT / EINNAHMEN	RA	RA	VA
(jeweils Soll)	2007	2008	2009
Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben	820.334,86	888.496,13	921.300,00
Bundeszuschuß nach § 21 Finanzausgleich Grundsteuereinnahmen	24.579,00 55.640,98	22.944,00 64.346,77	22.900,00 65.700,00
Kommunalsteuereinnahmen	113.463,48	123.863,40	129.800,00
Restliche Gemeindeabgaben und Steuern	14.726,79	11.476,22	12.200,00
Mieten und Betriebskosten	9.122,65	9.372,45	13.000,00
Pensionsbeiträge	8.775,54	9.691,10	9.600,00
Elternbeiträge für Kindergarten	22.327,99	25.480,60	22.800,00
Landesbeitrag für Kindergarten	79.820,10	75.402,50	76.500,00
Vergütung zwischen Verwaltungszweigen	52.578,64	50.319,24	52.900,00
Müllabfuhrgebühren (inkl. Abfallbehandlungsbeitrag)	63.467,37	68.537,86	68.600,00
Badegebühren	17.662,16	0,00	0,00
Wassergebühren+Bereitstellungsgebühr+Zählermiete	53.902,02	56.122,35	58.700,00
Kanalbenützungsgebühren	150.379,65	180.964,44	185.900,00
Zinsenzuschüsse - Wasserwirtschaftsfonds WVA/ABA	2.346,22	10.612,69	75.400,00
Sonstige geringere Einnahmen verschiedener Posten	33.114,42	45.642,80	50.300,00
ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE EINNAHMEN):	1.522.241,87	1.643.272,55	1.765.600,00
Strukturbeihilfe (für finanzschwache Gemeinden)	52.760,46	54.643,31	54.600,00
BZ (Bedarfszuweisungsmittel) zum Ausgleich o.HH.	320.000,00	280.000,00	0,00
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktb. Betriebe	46.390,56	47.584,85	55.400,00
Interessentenbeiträge: Wasser, Kanal, Wege, AufSBeitr.	224.926,65	166.038,20	80.200,00
Infrastrukturkostenbeiträge (Retentionsbecken) GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT - EINNAHMEN	0,00 2.166.319,54	6.916,39 2.198.455,30	22.200,00 1.978.000,00
GESAMITSUMME ORDENTE. HAUSHALT - EINNAHMEN	2.100.319,34	2.196.455,50	1.970.000,00
ORDENTLICHER HAUSHALT / AUSGABEN	2007	2008	2009
Vertretungskörper, Hauptverwaltung, StA, Pensionen	334.568,39	348.052,23	393.300,00
Flächenwidmung/Vermessung/Raumordnung	16.618,38	23.833,15	18.000,00
Feuerwehrwesen	82.650,61	79.372,28	75.800,00
Volksschulaufwand	82.743,07	84.220,21	88.800,00
Gastschulbeiträge (VS, HS, Sonder- Berufschulen)	54.275,69	58.434,73	60.300,00
Kindergartenaufwand	176.558,35	169.028,03	176.800,00
Sportförderung	2.200,00	2.800,00	3.100,00
Ortsbildpflege, Blumenschmuck, Kulturförderung etc.	14.069,87 2.149,99	17.860,85	12.300,00 2.100,00
Jugendförderung Musikförderung	6.702,72	2.500,00 2.602,72	2.800,00
•		214.156,00	240.800,00
Sozialhilfeverbandsumlage Krankenanstaltenbeitrag (einschl. Nachzlg)	190.369,83 177.562,00	192.544,00	213.100,00
Gemeindeärzte, Rotes Kreuz	8.651,99	9.050,03	9.900,00
Tierkörperverwertung	6.313,46	9.050,03 6.109,57	7.500,00
geringf. Straßenbau/Erhaltung, Verkehrsverb.	112.238,14	106.873,31	136.000,00
Winterdienst	17.811,55	12.874,84	31.000,00
Beitrag Wasserverband/Bachräumung	7.892,88	4.932,00	9.000,00
Förderung Tierzucht/Umwelt/Wirtschaft	24.386,66	25.283,53	29.200,00
Müllabfuhr inkl. Abfallbehandlungsbeitrag	64.003,41	68.274,05	68.600,00
Straßenbeleuchtung	16.364,24	19.173,04	16.000,00
Freibad Arbing	72.457,12	40.930,73	39.700,00
Wasserversorgung- Betrieb	49.423,97	79.164,24	91.900,00
Abwasserbeseitigung-Betriebe	237.701,41	287.013,65	359.000,00
Landesumlage	29.447,49	32.722,16	33.600,00
Annuitäten Amtshaus, ASI, Dorfplatz	8.830,34	9.093,57	21.636,00
Sonstige, kleinere Ausgaben, Girozinsen	82.681,37	81.937,85	78.164,00
ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE AUSGABEN)	1.878.672,93	1.978.836,77	2.218.400,00
Übernahme Vorjahresabgang	328.297,45	285.458,01	
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktb. Betriebe	46.390,56	53.741,93	55.400,00
Zuführung der Interessentenbeiträge an den a. o. HH	198.416,61	179.167,65	88.200,00
GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT - AUSGABEN	2.451.777,55	2.497.204,36	2.362.000,00

	2007	2008	2009
Darin sind ANNUITÄTENLEISTUNGEN von €	107.029,43	168.588,57	258.319,04
(meist. Wasser-u. Kanalbau), davon Tilgung	58.515,75	60.146,92	61.058,39
Zinsen	48.513,68	108.441,65	197.260,65
sowie Zinsen für ausstehende Beträge von €	17.439,46	16.082,05	16.000,00

enthalten. Diese Beträge fehlen natürlich zur Abdeckung des ordentlichen Haushaltes sowie für jede weitere Investition im außerordentlichen Haushalt.

Der SCHULDENSTAND

erhöhte sich 2008 von 3.100.487,76 auf 4.821.589,84 und wird sich 2009 auf 5,632 Mio erhöhen.

Die Prokopfverschuldung beträgt derzeit € 3.519 (bei 1.370 Einwohnern zum 31.10.2008)

Die **HAFTUNGEN** haben sich **2008** von 2.541.312,41 auf **2.394.429,22** verringert.

Trotz sparsamster Wirtschaftsführung kann seit 1994 der ordentliche Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden. Hauptausschlaggebend für den Abgang ist aber die Tatsache, dass die Kanalbenützungsgebühren nur zur Abdeckung der Kosten des Ortskanales reichen, jedoch neben den Kosten des RHV Machland Ost mit rund € 138.000,-- keine Einnahmen vorhanden sind. Noch stärker schlagen sich aber die Pflichtausgaben Krankenanstalten und Sozialhilfeverbandsbeitrag mit einer jährlichen Steigerung von rd. 9 % zu Buche.

Haushaltsabgänge somit: 2003	2006	2007	2008	2009
307.347,40	328.297,45	285.458,01	298.749,06	384.000,00
Maastricht-Ergebnis: + 142.781,30	+ 34.316,59	+ 140.848,59	+ 27.073,71	-308.100,00

(Das Maastrichtergebnis hängt viel von Darlehensaufnahmen und Tilgungen ab, deshalb der große Unterschied zu den reinen Haushaltsergebnissen, insbesondere 2007-2009 beim Wasser- und Kanalbau).

AUSSERORDENTL. HAUSHALT	R A	2008	V A	2009
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
211 Volksschulsanierung 2. Etappe	16.900,00	36.095,13	0,00	0,00
262 Sportstättenbau	11.231,30	7.500,00	0,00	0,00
363 Ortsplatzgestaltung	22.102,44	21.099,15	0,00	0,00
390 Friedhoferweiterung	7.442,56	7.442,56	0,00	0,00
6100 Geh- u. Radweg B3	55.293,97	55.293,97	0,00	0,00
6120 Ausbau Gewerbeparkstraße	0,00	0,00	90.000,00	90.000,00
6123 Siedlungsstraßenbau	14.030,13	14.030,13	20.000,00	20.000,00
6124 Siedlungsstraßenbau Rast, Pu-Ost	80.443,72	85.979,83	106.000,00	106.000,00
633 Rückhaltebecken - Tobrabach	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00
813 Altstoffsammelinsel (neu)	0,00	9.617,98	35.000,00	35.000,00
8501 WVA, Hausanschlüsse	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00
8500 WVA 04 - B-Gebiet	162.000,00	169.203,11	266.000,00	266.000,00
8502 WVA 05 - Groißing, Hummelberg	258.176,25	318.424,82	0,00	0,00
8506 WVA 06 - Rast, Puchberg-Ost	169.445,70	159.509,52	62.200,00	62.200,00
8510 ABA 05 - B-Gebiet	588.000,00	583.068,01	437.000,00	437.000,00
8513 ABA 06 - Hausanschlüsse	2.762,32	9.302,88	30.000,00	30.000,00
8517 ABA 07 - Groißing, Hummelberg	334.231,15	249.735,40	0,00	0,00
8518 ABA 08 - Rast, Puchberg-Ost	467.064,87	463.783,24	26.800,00	26.800,00
8519 ABA 09 -	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Zwischensumme:	2.189.124,41	2.190.085,73	1.293.000,00	1.293.000,00
Abwicklung Vorjahre	11.826,99	22.911,67	0,00	0,00
GESAMT inkl. VORJAHRESERGEBNIS:	2.200.951,40		1.293.000,00	1.293.000,00
Überschuß / Abgang	2008	-12.046,00	2009	0,00

Obige Zahlen bilden nicht überall Gesamtkosten, da diese meist mehrere Jahre umfassen, bzw. von anderen Institutionen (Rückhaltebecken Tobrabach mit gesamt 2,1 Mio € durch Wildbachverbauung) finanziert werden. Die Vorhaben 240/Kindergartensanierung/neubau, 010/Amtsgebäudesanierung, des 211/Schuldaches einschließlich Isolierung sowie die weitere Sanierung der Puchbergstraße und des Arbingerbaches scheinen wegen fehlender Finanzierungsmittel noch nicht auf. Ebenfalls noch nicht die weitere Ortsplatzgestaltung.

Mit dem Hoffen damit allen Interessierten die Vielfalt der Gemeindefinanzen etwas näher zu bringen. AL Pointner

JAHR	BETRIEB	EINNAHMEN	AUSGABEN	ABGANG
2004	KINDERGARTEN	77.380,40	156.119,83	-78.739,43
2005	240	73.910,79	149.454,93	-75.544,14
2006	jeweils laut	95.551,90	161.444,59	-65.892,69
2007	Rechnungsabschluss	102.148,09	176.558,35	-74.410,26
2008	RA	100.883,10	169.028,03	-68.144,93
Abgang	2004 - 2008	-362.731,45	Durchschnitt:	-72.546,29
	Voranschlag 2009	99.300,00	175.300,00	-76.000,00
2004	WVA	45.025,42	42.337,40	2.688,02
2005	850	46.929,68	41.824,08	5.105,60
2006		48.044,81	38.741,69	9.303,12
2007		53.902,02	49.423,97	4.478,05
2008	RA	63.185,63	79.164,24	-15.978,61
Überschuss	2004 - 2008	5.596,18	Durchschnitt:	1.119,24
	Voranschlag 2009	70.300,00	91.900,00	-21.600,00
2004	KANALISATION	111.248,83	215.059,03	-103.810,20
2005	(851-ABA, RHV)	118.409,84	204.698,47	-86.288,63
2006	(66171271, 11117)	138.320,85	221.012,19	-82.691,34
2007		152.725,87	237.753,96	-85.028,09
2008	RA	190.670,93	287.013,65	-96.342,72
Abgang	2004 - 2008	-454.160,98	Durchschnitt:	-90.832,20
	Voranschlag 2009	244.700,00	359.000,00	-114.300,00
2004	MÜLLABFUHR	61.701,38	51.743,30	9.958,08
2005	813	61.808,10	55.727,07	6.081,03
2006	010	61.253,08	60.563,90	689,18
2007		64.166,09	64.003,41	162,68
2008	RA	68.537,68	68.274,05	263,63
Überschuss	2004 - 2008	17.154,60	Durchschnitt:	3.430,92
00010011460	Voranschlag 2009	82.400,00	82.400,00	0,00
2004	FREIBAD	10.476,26	56.527,33	-46.051,07
2005	(ohne Annuitäten - 2004)	14.413,13	65.948,48	-51.535,35
2006	(bereinigt nach Steuern)	16.098,29	72.092,10	-55.993,81
2007	(bereinigt nach Steuern)	17.662,16	72.457,12	-54.794,96
2008	RA	0,00	40.930,73	-40.930,73
Abgang	2004 - 2008	-249.305,92	Durchschnitt:	-49.861,18
	Voranschlag 2009	0,00	39.700,00	-39.700,00
Betr	riebe It. Rechnungserge	ebnisse:	2003 - 2008	Gesamt
1980		37.169,20	51.320,22	-14.151,02
2004	(KG, MÜLL,	305.832,29	521.786,89	-215.954,60
2005	ABA mit RHV,	315.471,54	517.653,03	-202.181,49
2006	WVA, Bad)	359.268,93	553.854,47	-194.585,54
2007		390.604,23	600.196,81	-209.592,58
2008		423.277,34	644.410,70	-221.133,36
Abgang	2004 - 2008	-1.043.447,57	Durchschnitt:	-208.689,51
	Voranschlag 2009	496.700,00	748.300,00	-251.600,00
%-	Erhöhung 2004 - 2008	38,40%	23,50%	2,40%

ZUSCHUSS der GEMEINDE pro EINHEIT

JAHR	BETRIEB	Abgang		Zuschuss
	KINDERGARTEN		Kinder	Kind/Monat
2004	47,96 inkl.	-78.739,43	47 / 10 Mon	-167,53
2005	53,00 inkl. (Hort 47,25)	-75.544,14	44 / 10 Mon	-171,69
2006	64,58 inkl. (Hort 84,34)	-65.892,69	40 / 10 Mon	-164,73
2007	36 - 157 €(Hort) brutto	-74.410,26	41 / 10 Mon	-181,49
RA 2008	36 - 157 €(Hort) brutto	-68.144,93	39 / 10 Mon	-174,73
<i>VA 2009</i>	36 - 157 €(Hort) brutto	-76.000,00	38 / 11 Mon	-181,82

	WVA		m³	Überschuss je m³
2004	0,87/m³ exkl.	2.688,02	33.609	0,08
2005	0,87/m³ exkl.	5.105,60	33.000	0,15
2006	0,90/m³ exkl.	9.303,12	32.870	0,28
2007	0,92/m³ exkl.	4.478,05	32.900	0,14
RA 2008	0,94/m³ exkl.	-15.978,61	36.900	-0,43
<i>VA 2009</i>	0,94/m³ exkl.	-21.600,00	39.000	-0,55

	KANALISATION		m³	Zuschuss je m³
2004	2,70/m³ exkl.	-103.810,20	42.556	-2,44
2005	2,80/m³ exkl.	-86.288,63	42.143	-2,03
2006	3,00/m³ exkl.	-82.691,34	46.107	-1,96
2007	3,15/m³ exkl.	-85.028,09	46.943	-1,84
RA 2008	3,30/m³ exkl.	-96.342,72	56.400	-2,05
VA 2009	3,30/m³ exkl.	-114.300,00	56.400	-2,03

	MÜLLABFUHR	Überschuss	Abfuhren/Jahr	Überschuss/Abfuhr
2004	10,58 /Tonne/A exkl.	9.958,08	4.860	2,05
2005	10,58 /T/Abfuhr exkl.	6.081,03	4.930	1,23
2006	10,58 /T/A exkl.	689,18	4.968	0,14
2007	10,58 u. 11,25 /T/A exkl.	162,68	5.184	0,03
RA 2008	11,925 /T/A exkl.	263,63	5.712	0,05
<i>VA 2009</i>	11,925 /T/A exkl.	0,00	5.796	0,00

	FREIBAD		Eintritte	Zuschuss/Eintritt
2004	57,41 Saisonkarte Fam.	-46.051,07	11.000	-4,19
2005	inkl. USt.	-51.535,35	8.500	-6,06
2006		-55.993,81	8.000	-7,00
2007		-54.794,96	7.000	-7,83
RA 2008		-40.930,73	7.500	-5,46
VA 2009		-39.700,00	7.500	-5,29

		Abgänge	2004 - 2009	Zuschuss
2004	KG - Freibad	-91.164,10	81.025,00	-0,31
2005	WVA - ABA - Müll	-75.102,00	80.073,00	-0,64
2006	(Durchschnitt)	-72.699,04	83.945,00	-1,54
2007		-80.387,36	85.027,00	-1,68
2008		-112.057,70	99.012,00	-2,44
	Voranschlag 2009	-135.900,00	101.196,00	-2,58

ÄNDERUNGEN DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES

Flächenwidmungsplan Nr. 3 – ÖEK Nr. 2 Änderung Nr. 3.36 – Baumgartner – Groißing

KUNDMACHUNG

Gemäß § 36 Abs. 4 iVm § 33 Abs. 1 Oö. ROG 1994

Es ist beabsichtigt dem Gemeinderat der Gemeinde Arbing den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.36 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Flächenwidmungsplanänderung bezieht sich auf die nachstehend umschriebenen Grundstücke südöstlich der Ortschaft Groißing beiderseits des landwirtschaftlichen Zufahrtsweges Holzer (Straßenverzeichnis Nr. GW-15) nach Nordosten hin.

laufe nde Nr.	Ortschaft – Grundstück Nr.	KG	m²	Widmung derzeit	Widmung neu – Flächenwidmungsplan
36	Groißing 1503/2 (Teil)	Arbing	1700	Grünland	Dorfgebiet

Gemäß § 36 Abs. 4 iVm. § 33 Abs. 3 des OÖ. Raumordnungsgesetzes 1994 idgF. wird die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.36 in der Zeit vom **3. Februar 2009 bis** einschließlich **3. März 2009** durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt Arbing, Adr.: 4341 Arbing, Hauptstraße Nr. 39, einzubringen.

Flächenwidmungsplan Nr. 3 – ÖEK Nr. 2 Änderung Nr. 3.38 – Hiesböck

KUNDMACHUNG

Gemäß § 36 Abs. 4 iVm § 33 Abs. 1 Oö. ROG 1994

Die Gemeinde Arbing gibt hiermit Ergänzungen in der Absicht der **Erweiterung des Flächen-widmungsplanes** Nr. 3 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 der Gemeinde Arbing wie folgt bekannt.

lde Nr.	Ortschaft – Grundstück Nr.	KG	m²	Widmung derzeit	Widmung neu – Flächenwidmungsplan
38	Arbing 119/2, 119/3, 119/6	Arbing	1.200	Grünland	Dorfgebiet

Die beabsichtigte Änderung im Flächenwidmungsplan und ÖEK wird gemäß § 36 Abs. 4 iVm §33 Abs. 1 OÖ. ROG 1994 mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, innerhalb von vier Wochen nach Anschlag an der Amtstafel seine Planungsinteressen schriftlich beim Gemeindeamt bekannt geben kann.

Die Unterlagen sind beim Gemeindeamt Arbing aufgelegt und in diese können während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Flächenwidmungsplan Nr. 3 – ÖEK Nr. 2 Änderung Nr. 3.38 – Gattringer

KUNDMACHUNG

Gemäß § 36 Abs. 4 iVm § 33 Abs. 1 Oö. ROG 1994

Die Gemeinde Arbing gibt hiermit Ergänzungen in der Absicht der **Änderung des Flächen-widmungsplanes** Nr. 3 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 der Gemeinde Arbing wie folgt bekannt.

laufen de Nr.	Ortschaft – Grundstück Nr.	KG	m²	Widmung derzeit	Widmung neu – Flächenwidmungsplan
39	Arbing 146/2, 146/1, 86/5	Arbing	4.349	Wohngebiet	Dorfgebiet

Die beabsichtigte Änderung im Flächenwidmungsplan und ÖEK wird gemäß § 36 Abs. 4 iVm §33 Abs. 1 OÖ. ROG 1994 mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, innerhalb von vier Wochen nach Anschlag an der Amtstafel seine Planungsinteressen schriftlich beim Gemeindeamt bekannt geben kann.

Die Unterlagen sind beim Gemeindeamt Arbing aufgelegt und in diese können während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

MELDUNG AUS DEM MELDEAMT

Das Meldeamt verzeichnet per 1.1.2009 einen aktuellen Einwohnerstand von 1.375 Hauptwohnsitze in Arbing.

Zur Evidenzhaltung und Vollständigkeit von Meldedaten wird ersucht, erlangte akademische Titel (Mag., Dr., Dipl.-Ing., bacc.,....) am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Ein Nachweis über die Verleihung der Titel ist vorzulegen.

Damit können z.B. Meldezettel, Strafregisterauskünfte u dgl. korrekt ausgestellt werden.

NEUERRICHTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG



Die Firma Elektro Pühringer hat im Bereich des Geh- und Radweges zum Sportplatz eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

ERÖFFNUNG DES NEUEN GROSSCONTAINERSTANDPLATZES



Am 13. Jänner 09 wurde beim neuen CONTAINERSTANDPLATZ (ehem. Lagerhaus, Bundesstraße - ÖBB) mit der ersten mobilen Sammlung für Problemstoffe begonnen.

Wir freuen uns, dass Frau Rosa Heigl auch weiterhin die Betreuung der 14-tägigen Entsorgung am neuen Standort übernimmt.

Die Bevölkerung hat den Standortwechsel sehr positiv aufgenommen und schätzt die zentrale Lage und die Art der offenen und umfangreichen Behältersammlung von Altpapier, Altglas, Metall, Altkleider, Kunst- und Verbundstoffverpackungen, welche jederzeit zugänglich sind.

Es wurde uns bereits in den ersten Tagen nach der Übersiedlung bewusst, dass es bei den neuen Containern für Kunst- und Verbundstoffverpackungen zu Überfüllung der Behälter kommt, deshalb wurden bereits noch vier weitere Behälter bestellt.

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes aufgerufen haben, auch am neuen Standort Ordnung zu halten, appellieren wir wieder an die Bevölkerung, sich bei der Benützung diszipliniert zu verhalten und die Altstoffe ordnungsgemäß in die bereitgestellten Behälter zu entsorgen, denn wir mussten leider bereits Verunreinigungen und vorschriftswidrige Ablagerungen von Müll feststellen.

Ein Abstellen von Säcken und Schachteln neben überfüllten Containern ist keine Augenweide, sondern bietet ein Bild der Verwahrlosung und Unordnung.

Durch die Nähe zur Bundesstraße ist anzunehmen, dass auch vereinzelt Auswärtige den Containerstandplatz anfahren, das können wir nicht vermeiden, jedoch können wir vorbildhaft handeln.

Wer seinen Kunststoff- und Verpackungsmüll weiterhin wie in gewohnter Form umweltbewusst und genau trennen und entsorgen möchte, sollte diese Abfälle ins Altstoffsammelzentrum Perg bringen.



EHRENNADEL für FRANZ MAYRHOFER sen.

Herrn Franz Mayrhofer sen. wurde bei der Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes am Donnerstag, den 18. Dezember 2008 die **GOLDENE EHRENNADEL der Gemeinde Arbing** für die 20jährige Tätigkeit als Obmann des Pensionistenverbandes Österreichs, Ortsgruppe Arbing, verliehen.

Herr Mayrhofer unterstütze und betreute die Mitglieder und förderte deren wirtschaftliche, soziale und kulturellen Interessen mit großem Einsatz.



Bgm. Kragl, Franz Mayrhofer sen., Johann Pichelsberger (neuer Obmann), Ing. Franz Mayrhofer

Eisstockmeisterschaft 2009



Am Foto: Karl Nussbaummüller, Auer Alfred, Aschauer Franz, Baumgartner Manfred, Schwarz Franz, Johann Kloibhofer und Karl Steindl

Die Siegerehrung fand, wie auch bereits im Vorjahr, in der Mehrzweckhalle statt.

Der Sektionsleiter Karl Nussbaummüller bedankt sich bei allen Beteiligten für die Fairness und übergab an die besten 10 Moarschaften viele schöne Sachpreise. Bei klirrend kaltem aber sonnigem Wetter veranstaltete die Sektion Stockschiessen der Union Arbing am Samstag, 10. die diesjährige Eisstockmeisterschaft. 31 Moarschaften spielten, aufgeteilt in 4 Gruppen um den Einzug ins Finale. Nach vielen spannenden Spielen standen die 4 Finalisten fest.

Die Finalspiele gewannen die Moarschaft "Hummelberg-Süd" den "Optimisten", vor dem "Honolulu-Club" und "die fantastischen 4". Die beste Damenmannschaft mit dem Namen "Gemama-Club" belegte den hervorragenden 8. Platz.



Teilen macht stark AKTION FAMILIENFASTTAG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit lädt die Katholische Frauenbewegung zum Teilen mit Menschen in Not ein. Ihre Spende gibt benachteiligten Müttern und Frauen in den armen Ländern des Südens die Kraft, ihre Probleme selbst zu meistern und die Lebenssituation der ganzen Familie nachhaltig zu verbessern.

Beteiligen Sie sich bitte an dieser Aktion am **Sonntag, 8. März 2009**, im Gottesdienst oder überweisen Sie direkt auf PSK 1.250.000.

Wir laden Sie auch recht herzlich zum *FASTENSUPPENESSEN* am Sonntag, *8. März 09,* nach dem Gottesdienst, ins Pfarrheim ein.

Der Erlös kommt ebenfalls der Aktion Familienfasttag zugute.



Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Einladung zur Seminarreihe

Wohlfühlen mit Klangschalen"

mit Trainerin Doris Lettner

1. Seminarreihe: Mittwoch, 4.03.,11.03. und 18.03.2009

2. Seminarreihe: Mittwoch, 22.04., 29.04. und 06.05.2009



jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im Turnsaal des Kindergartens Arbing

Teilnahmegebühr pro Seminarreihe (für drei Abende) € 21,—

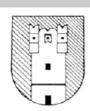
Inhalt:

- Herkunft und Wirkungsweise der Klangschalen
- Heilsame Klänge zum Inne halten "entstressen", für Schulter– und Nackenverspannungen, Verdauungsprobleme, Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Durchblutungsstörungen
 - Rückenschmerzen, Durchblutungsstörungen Erleben von Klangarbeit am eigenen Körper



Die Klangschale, der Gong laden ein inne zu halten, zu hören auszuprobieren, wahr zu nehmen und sich begeistern zu lassen. Die Klangmassage nach Peter Hess ist eine Methode um Wohlbefinden zu unterstützen.

Wie ein Stein, der in ein Gewässer geworfen wird, Wellen entstehen lässt, so breiten sich im Körper die Schwingungen der Klangmassage aus und sorgen für tiefe Entspannung, Ruhe, innere Harmonie und Lebensenergie. Sie lernen die Methode und Möglichkeiten zur Selbsthilfe kennen.



<u>Mitzubringen:</u> Bequeme Kleidung, Decke und Polster, Klangmaterial wird zur Verfügung gestellt

<u>Anmeldung</u> für die 1. Seminarreihe bis Freitag, 27.02.09 beim Gemeindeamt Fr. Langwieser (Tel: 375-0)

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Rezepttipp

Fischgröstl von heimischen Fischen

(4 Port.) pro Port.: 481 Kcal, 20 g Fett

60 dag Fischfilets (z. B. Forelle,

Zander, Wels, Lachs)

6 dag Mehl

2 EL Rapsöl

1 EL Butter

10 dag Zwiebel

30 dag Erdäpfel gekocht

10 dag Speck mager

2 EL Butter flüssig

Zitronensaft, Salz, Pfeffer, Petersilie



- Fischfilets in 1 cm Streifen schneiden, in Mehl wälzen und leicht salzen. Öl und
- Butter erwärmen und die Fischstreifen einige Minuten anbraten. Fischstücke herausnehmen und warm stellen.
- Im Bratenrückstand die in Ringe geschnittene Zwiebel gut anbräunen, anschließend die gekochten, in Scheiben geschnittenen Erdäpfel sowie den gewürfelten Speck zugeben und allseitig gut anbraten.
- Fische wieder in die Pfanne geben, 1 2 min mitbraten und abschmecken. Butter in einer Pfanne schmelzen, mit Zitronensaft und gehackter Petersilie würzen und das Fischgröstl damit übergießen.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wünscht gutes Gelingen!

VORANKÜNDIGUNG für den nächsten Vortrag der Gesunden Gemeinde

MOTIVATION ZUR BEWEGUNG

Am Donnerstag, 19. März 2009 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Arbing

Bewegung ist LEBEN!

Es muss nicht immer Sport sein, auch in den Alltag lässt sich mehr Bewegung bringen. Wie kann ich mich zu regelmäßiger Bewegung motivieren?

Welche realistischen Ziele kann ich mir setzen?

Wo ist der Unterschied zwischen den Bewegungen des Alltags und sportlichen Freizeitaktivitäten?

Über diese Themen werden im Vortrag interessante Infos und Tipps von Referentin Martina Frühwirth (Physiotherapeutin) weitergegeben. Sie wird uns auch einige Übungen zeigen, mit denen wir in Zukunft täglich mehr Vitalität in unser Leben bringen.

Die kleinste Bewegung ist für die ganze Natur von Bedeutung; das ganze Meer verändert sich, wenn ein Stein hineingeworfen wird.

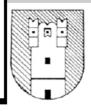
(Blaise Pascal, Gedanken)



GESUNDE

GEMEINDE





Einladung zur Infoveranstaltung



<u>Energiesparen – Energiebedarfserhebung</u>



Donnerstag, 26. Februar 2009 im Pfarrheim Arbing Beginn 20:00 Uhr

Bei dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Energiebedarfserhebung des letzten Jahres von der Energie-Region Strudengau, Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Friedrich Lettner präsentiert.

Sie erhalten Informationen über Energieeinsparungspotentiale und sinnvolle Sanierungsmöglichkeiten ihres Hauses, um nicht nur langfristig Energie zu sparen und umweltbewusst zu handeln, sondern die Energiekosten ihres Haushaltes umgehend spürbar zu senken.

Es besteht nach wie vor die Möglichkeit einen Fragebogen zur Energiebedarfserhebung ihres Hauses auszufüllen. Die Fragebögen sind bei dieser Veranstaltung, sowie auch beim Gemeindeamt Arbing, erhältlich.

Info der Energie Region Strudengau

Die Energieregion Strudengau GmbH verstärkt sich mit Fachmann



Mit einem ausgewiesenen Fachmann hat sich die Energieregion zum Jahresbeginn verstärkt. Mag. Anfang Jänner ist Josef Reisinger Universitätsabsolvent mit den Schwerpunkten Umweltmanagement öffentliche Betriebsund wirtschaftslehre im zweiten Stock des Münzbacher Gemeindehauses für die Region tätig. "Mit der Bestellung des neuen Mitarbeiters haben wir einen wichtigen Schritt für die künftige Entwicklung der Zukunft der Energieregion Strudengau gesetzt", sagt Initiator Bürgermeister Josef Bindreiter.

Durch seinen beruflichen Werdegang bringe Reisinger beste Voraussetzung für seine Aufgabe mit, ist Bindreiter überzeugt: Nach einer Tätigkeit in der Gastronomie machte der 30-Jährige die Studienberechtigungsprüfung und studierte Sozialwirtschaft an der Johannes Kepler Universität in Linz.

Münzbach. Josef Reisinger schultert als neuer hauptamtlicher Mitarbeiter der Energieregion Strudengau GmbH einen wesentlichen Teil der laufenden Projektarbeit.

Gleich zu Beginn seiner Arbeit wird Reisinger das Projekt EGEM zum Abschluss bringen. Weitere Projekte wie etwa eine EnergieCard sind in der Anlaufphase. "Dank der Unterstützung des Landes können diese Projekte zum Nutzen der Region umgesetzt werden", sagt Bindreiter. Josef Reisinger sieht seine Aufgabe darin, mit Hilfe der neu gestarteten Projekte die schon gesetzten Maßnahmen weiter zu verbessern. Fernziel ist es klimaneutrale, energieautarke Modellregion für Österreich zu schaffen. Als regionale Servicestelle soll Energie-Fachmann Ansprechpartner in der Region werden.

Der neubestellte Mitarbeiter der Energieregion hat bereits einen Grundschulung zum Thema "Energieberatung" beim Energiesparverband OÖ. über Initiative von Dr. Gerhard Dell absolviert. Mit dem Grundwerkzeug für die Beratung ausgestattet, stellt das neue Energiebüro eine Anlaufstelle für die Region Strudengau, die hoffentlich zahlreich in Anspruch genommen wird, dar.

Erreichbar ist Mag. Josef Reisinger unter:

Tel.Nr: 07264/4555-21, mobil: 0664/2506653 e-mail: josef.reisinger@energieregion.org

STROMMESSGERÄTE ZUM VERLEIHEN



Da das Thema Energiesparen immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist auch die Gemeinde interessiert die Bürger zum Energiesparen zu motivieren.

Wer also Interesse hat, seine Elektrogeräte bezüglich Stromverbrauches überprüfen, hat die Möglichkeit sich beim Gemeindeamt ein Strommessgerät aus zu leihen (Kaution beträgt € 20,--).

ONLINE-RECHNER auf www.familienkarte.at

Als besonderen Service stellt das Familienreferat ab sofort für die Förderungen aus dem eigenen Bereich Schulbeginnhilfe, OÖ. Schulveranstaltungshilfe und OÖ. Kinderbetreuungsbonus) einen Online-Rechner zur Verfügung. Damit haben Antragsteller die Möglichkeit, vorweg selbst herauszufinden, ob sie aufgrund

vorliegenden Einkommenssituation unter entsprechenden Einkommensarenzen fallen. Anhand eines Jahreslohnzettels sind nur wenige Positionen einzugeben. Man erhält umgehend Information, ob die jeweilige Förderung aufgrund des Einkommens beansprucht werden kann.



PISTENFLOH II – Gratis Kinder-Schikurs für Anfänger



Das Familienreferat des Landes OÖ veranstaltet am 7. und 8. März 2009 eine Wiederholung der Aktion "Pistenfloh - gratis Kinder-Schikurs für Anfänger". Dieser Schikurs ist für jene Kinder, (im Volksschulalter; geboren zwischen 1.9.1998 und 31.8.2002), die über keinerlei Vorkenntnisse im Schilauf verfügen oö Familienkarte bzw. keine Bogen fahren können.

Stattfinden werden diese Kurse voraussichtlich in folgenden 10 Schigebieten: Hinterstoder, Wurzeralm, Dachstein-West (Gosau), Feuerkogel, Forsteralm, Hochficht, Kasberg, Sternstein, Kirchschlag und Hohe Dirn

Die Anmeldung wird ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab Freitag, 13. Februar 2009 abgewickelt. Um jene Familien nicht zu benachteiligen, die über keinen Internetanschluss verfügen, kann die Anmeldung für diese Familien vom Gemeindeamt übernommen werden, soweit sie sich am Gemeindeamt/Magistrat melden.

Näheres zur Aktion wird zeitgerecht auf unserer Homepage www.familienkarte.at bzw. im nächsten OÖ Familienjournal (Postaufgabe am 9.2.2009) publiziert.

Technische Daten zur Online-Anmeldung:

Beim Formular sind folgende Angaben notwendig: Vor- und Zuname sowie das Geburtsdatum vom Kind, Vor- und Zuname eines Elternteiles/Erziehungsberechtigten, genaue Adresse, sowie eine Telefonnummer/Handynummer, über die Begleitperson während des Schikurses erreichbar ist. Nach Eingabe und "Absenden" der Daten erhalten Sie ein Rückmail, in dem Sie aufgefordert werden, den AKTIVIERUNGSLINK zu bestätigen. Erst nach Bestätigung dieses Aktivierungslink bekommen Sie die ANMELDEBESTÄTIGUNG. Erst dann ist das Kind auch angemeldet und in der Übersicht beim jeweiligen Schigebiet muss somit der Name des "Pistenflohs" angeführt sein.

FISCHERKURS FÜR JUNGFISCHER

Fischerkurs für Jungfischer laut OÖ Fischereigesetz zur Erlangung der OÖ Fischerkarte auf Lebenszeit. Laut Richtlinien des OÖ Landesfischereiverbandes vom Oktober 2006 findet die Unterweisung an zwei Tagen zu je 5 Stunden statt. Der Kurs endet mit einer Prüfung und der Ausfolgung der Fischereikarte bei positivem Prüfungsergebnis.

Am Anmeldeabend müssen sie persönlich anwesend sein und folgende Sachen mitbringen:

<u>Lichtbildausweis:</u> Reisepass oder Personalausweis zur Prüfung der Identität und richtigen Schreibweise des Namens. Wenn kein eigener Reisepass zur Verfügung steht: Reisepass der Eltern oder Geburtsurkunde.

<u>1 Passfoto:</u> (35 mm x 45 mm) nicht älter als 6 Monate Das Anmeldeformblatt wird am Anmeldeabend ausgefüllt.

<u>Kosten: € 92,20</u> und zwar für Kursunterlagen (Leitfaden,...), Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren an das Finanzamt und Ausstellung der Fischerkarte. (Zahlungsbeleg oder Bargeld mitbringen) Das 12. Lebensjahr muss am Prüfungstag vollendet sein.

<u>WICHTIG:</u> Anmeldung ab sofort per MAIL an: <u>fischerkurs@gmx.net</u>

!! Anmeldungsabend: Mittwoch, den 04. März 2009 von 17:00 bis 19:00 Uhr !!

Ort: Gasthaus zum Einhorn (Schartmüller)

4320 Perg, Hauptplatz 5

Kurstag: Freitag, den 6. März 2009 und Freitag, den 20. März 2009

Zeit: von 15:00 bis 21:00 Uhr

Anmeldung: Der Kursbeitrag von €92,20 kann ab sofort auf folgendes

Konto einbezahlt werden: Kto.Nr. 9.502.428, BLZ 34 777,

Raika Perg,

Wortlaut: Fischereirevierausschuss Naarn - Perg

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas Leonhardsberger Schön Karl

Tel: 0650/711 41 10 Tel: 0676/51 68 970



STRASSENSPERRE Loaer-Gemeindestraße in Mitterkirchen

Samstag, den 28. Februar 2009 von 9 h - 16 h

Wegen Holzschlägerungsarbeiten im Gemeindegebiet Mitterkirchen wird die Straße auf Mitterkirchen Gebiet am 28. Febraur von 9 – 16 h zur Gänze gesperrt. Umleitung über Puchberg – Kirchstetten.

SACHKUNDEKURS

Zur Erlangung des erforderlichen Sachkundenachweises

Der Österreichische Retriever Club bietet allen von der neuen Verordnung betroffenen Personen und Interessenten eine entsprechende Ausbildung zur Erlangung dieses Sachkundenachweises an, der am Kursabend an alle Anwesenden übergeben wird.



Mittwoch, 01. April 2009, 19:00 Uhr Gasthaus Froschauer, 4320 Perg, Zeitling 3

Vortragende:

Amtstierarzt Dr. med. vet. Heinz Grammer ÖKV-Trainer Ortrun und Lothar König RA Mag. Josef Koller – Mitterweissacher Teilnehmergebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,00 Um telefonische Anmeldung unter der Telefon-Nr. 07262/57043 wird ersucht.

VERPFLICHTENDE KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN



Auf Grund der am 11. Februar 2008 veröffentlichten Änderung des Tierschutzgesetzes sollen alle Hunde ab 30. Juni 2008 mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, sind mit einem Alter von

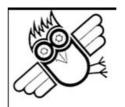
drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen. Hunde, die zum Inkrafttreten der Bestimmungen noch nicht

mittels Mikrochip gekennzeichnet sind, sollen bis 31. Dezember 2009 gekennzeichnet werden. Bereits gekennzeichnete Tiere sind bis spätestens 31. Dezember 2009 zu melden. Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Dies kann durch Eingabe in ein elektronisches Portal www.animaldata.com) vom Halter selbst, durch Meldung der Daten vom Halter an die Behörde oder durch einen freiberuflich tätigen Tierarzt oder durch eine sonstige Meldestelle erfolgen.

KOSTENLOSE MATURA FÜR ALLE OBERÖSTERREICHER!

Fernstudium oder Abendunterricht: Neustart im Februar!

Das Linzer Abendgymnasium startet am Mo., 23. Februar 2009, mit 2 neuen Klassen (Einstieg ist bis zum 20.3.09 möglich). Der Schulbesuch ist kostenlos. und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die werden wahlweise Kandidaten Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 2 bis 8 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein



Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. 0732-772637-33

Stellenangebot



Wir suchen für unser Unternehmen tüchtige und zuverlässige Mitarbeiter

- Hilfsarbeiter
- Schmied
- Schlosser
- Landmaschinenmechaniker
- Metallfacharbeiter

Bewerbung an Hammerwerk kapo Ges.mbH & Co KG, Untergaisberg 15, 4352 Klam, Tel: 07266/6280



Kinderfasching

Am Faschingsdienstag, 24.02.2009 gibt's wieder einen Faschingsumzug Treffpunkt: Gemeindevorplatz um 14:00 Uhr



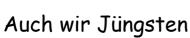
Neuigkeiten

Wie jedes Jahr, war ein großer Teil der Kinder auch heuer wieder auf der <u>Forsteralm</u> <u>auf Schikurs</u>. In einer sonnigen Woche hatten die Kinder viel Spaß und erstaunten ihre Eltern beim Abschlusstag mit ihrem Können.



Dank an Alle die durch ihre aktive Mithilfe zum
Gelingen immer beitragen.
Besonders an Hannes
Steindl, der sich für diese
Woche immer extra
Urlaub nimmt und so die
Buskosten stark
reduziert.

"Die Pistenflitzer"



fahren schon toll







Großen Dank sagen wir den Mitgliedern des Jugendvereins Arbing.

Herr Daniel Radinger hat uns den tollen Erlös vom Weihnachtsstandl übergeben. Die "Wunschkataloge" werden schon durchstöbert - es wird wohl etwas für den Garten werden.

"Achtung, Achtung an alle Arbinger Kinder",!! Kindergartenvormerkung

wenn Du ab Herbst 2009 gerne in den Kindergarten kommen möchtest, lasse dich am <u>Mittwoch, 4. März 2009</u> zwischen <u>15:00 und 17:00 Uhr</u> im Kindergarten vormerken.

Vormerkberechtigt sind alle Kinder, die ab 1. Sept. 2009 2 Jahre alt sind.

Bitte komm mit deinen Eltern auf Besuch und schau dich um. Bringe deine Geburtsurkunde mit.

Die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt durch die Absprache mit der Gemeinde und auf Grund der möglichen Rahmenbedingungen.



Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde ARBING

Donnerstag, 19. März 2009 von 15:30 - 20:30 Uhr Feuerwehrhaus/Markthalle

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie <u>sollten</u> in den letzten 3-4 Stunden <u>vor</u> der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und <u>nach</u> der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- "Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

 Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

• Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

• Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800/190 190** bzw. die **e-mail Adresse** <u>office@blutz.o.redcross.or.at</u> zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter <u>www.o.roteskreuz.at</u> erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut - Rette Leben!

Der Gemeindearzt: Der Bürgermeister:

Herausgeber: Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Arbing, 4341 Arbing, Hauptstraße 39 Bgm. Georg Kragl